

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	07.03.2017	Ö

Verfasser: Frau Ellen Ancot

FB/Az: RZWB 81.1

## Gestaltung und Badesicherheit an den öffentlichen Badestellen der Stadt Ratzeburg

### Zusammenfassung:

Die Badestellen bedürfen nicht der Sicherstellung der Badesicherheit sondern erfordern auch einen erhöhten Pflegebedarf und Ordnungspersonal.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Ellen Ancot am 24.02.2017

Bürgermeister Voß am 24.02.2017

### Sachverhalt:

Dem Bericht der DLRG und eigenen Feststellungen folgend, erfordert der Betrieb der Badestellen einen höheren Aufwand der Pflege und die Einsetzung von Ordnungspersonal. Auch die Voraussetzungen zur Erfüllung der Badesicherheit müssen gewährleistet werden.

Der Betreiber der Badestelle Schlosswiese in einem abgeschlossenen und eingezäunten Bereich, die Aufstellung einer modernen Wacheinrichtung und die regelmäßige Sicherstellung der Sauberkeit mit der Präsenz eines städtischen Mitarbeiters trägt erheblich zur Attraktivität der Badestelle und zu ständigen steigenden Nutzungszahlen bei. Die Arbeitsbedingungen für die DLRG sind dort sehr gut.

Zunehmend sind aber verbotene Nutzung (Ausführen von Hunden im Bereich der Badeanstalt, Rauchen, Trinken, Lärmen und Belästigungen) festzustellen. Dies wird durch die zeitweise Präsenz eines städtischen Mitarbeiters und durch die Arbeit des Streetworkers in Grenzen gehalten.

Anders verhält es sich an der Badestelle Aqua Siwa, die allgemein und von vielen Stellen her zugänglich ist, mit Fahrrädern, Mopeds, sogar Autos befahren wird, wo gelagert wird, Hunde frei laufen - auch während des Badebetriebes -, die jungen DLRG-Helfer nicht akzeptiert werden, diese auch für bezahlte Animatoren gehalten werden und die Aufsichtspflicht von Erziehungsberechtigten teilweise abgetreten wird. In Einzelfällen ist bereits die Polizei um Hilfe gebeten worden.

Die Ufer- und Randbereiche sind sehr schwer einzusehen, die Uferzone ist ausgespült, Holzpfähle stehen wie Palisaden mit hohem Gefährdungspotenzial im Wasser.

Es wird daher vorgeschlagen, die Badestelle zum einen (trotz der bevorstehenden Neuordnung des gesamten Südstrandes) kostengünstig so einzuzäunen, dass das Betreten nur vom Haupteingang möglich ist, außerdem den Uferbereich sicher wieder herzustellen und erhöhte Pflege- und Präsenzmaßnahmen durchzuführen, Verbote zu überwachen, um diese Badestelle am Südstrand wieder sicherer und attraktiver zu machen.

Die Badesicherheit ist deswegen nicht aufrecht zu erhalten, weil die Wachstation marode ist und in diesem Jahr nicht mehr oder vollständige Erneuerung betrieben werden kann. Für die DLRG gibt es keine vertretbaren Einsatzbedingungen mehr.

Die Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe haben ein Angebot unterbreitet, das diesem Bericht beigefügt ist.

Ob die Wachstation repariert werden kann, ist vom Fachbereich 6 noch nicht ermittelt worden. Die beigefügten Fotos belegen den aktuellen Zustand.

Wenn also eine attraktive Badestelle erhalten bleiben soll, ist unmittelbarer Handlungsbedarf, wenn nicht, dürfte die Badestelle bald in einen Zustand wie vormals die Schlosswiese verfallen.

Der AWTS wird um Meinungsbildung gebeten, damit die Verwaltung rechtzeitig zur Badesaison angemessene Verhältnisse schaffen kann.

**Mitgezeichnet haben:**